

# Einleitung

Der sächsische Ingenieur- und Architektenverein, der seinen Sitz in Dresden hat und dessen Vereinsgebiet Sachsen und Thüringen umfaßt, begann am 1. Januar 1920 seinen 36. Verwaltungsabschnitt mit 664 Mitgliedern in 5 Fachabteilungen für: I. Bauingenieure, II. Maschineningenieure, III. Architekten, IV. Berg- und Hütteningenieure, V. Vermessungsingenieure und Mathematiker und je einem Zweigverein in Leipzig (gegründet 1880 durch Bezirksingenieur von Oer und Architekt Roszbach), Chemnitz, Zwickau (gegründet 1871) und Plauen i. V. (gegründet 1878 von Professor Roszbach und Bezirksbaumeister Waldow), der die dort wohnhaften Mitglieder umfaßt. In dem gegenwärtigen Verwaltungsabschnitte ist die Vereinsleitung folgendermaßen zusammengesetzt:

## Vorstand:

Vorsitzender: Oberregierungsrat Kramer.

1. stellvertretender Vorsitzender: Stadtbaurat Fleck.

2. stellvertretender Vorsitzender: Oberregierungsbaurat Dr.-Ing. Speck.

Verwaltungsschriftführer: Direktor des Stadtvermessungsamtes Dipl.-Ing. Kießling.

Verhandlungsschriftführer: Bauamtmannt Wiedemann.

Stellvertreter desselben: Regierungsbaurat Reuther.

Schatzmeister und Rechnungsführer: Geheimer Bergrat Dr. phil. Heinke.

## Verwaltungsrat:

Regierungsbaurat Bank, Leipzig.

Regierungsbaurat Kempe, Bautzen.

Geheimer Bergrat, ord. Professor Schiffner, Freiberg i. Sa.

Geheimer Regierungs- und Baurat Wanckel, Altenburg (S.-A.).

Bergschuldirektor Hilgenberg, Zwickau i. Sa.

Oberregierungsbaurat, Privatdozent Dr.-Ing. Bloß, Dresden

Stellvertretender Straßenbahndirektor Weidner, Dresden

Oberregierungsbaurat Koch, Dresden

Regierungsbergrat Suchß, Freiberg i. Sa.

Direktor des Staatlichen Grundstücksamtes, Oberbaurat Göllnitz

Regierungsbaurat Puschmann, Chemnitz

Regierungsbaurat Dr.-Ing. Schöber, Leipzig

Direktor der Städtischen Gasanstalt, Baurat Jäckel, Plauen i. V.

Oberbaurat Haenser, Zwickau i. Sa.

als Vorsitzende  
der  
5 Fachabteilungen

als Vorsitzende  
der Zweigvereine.

Durch die Zugehörigkeit zu dem 43 Einzelvereine mit rund 8500 Mitgliedern umfassenden „Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine“ ist der Sächsische Ingenieur- und Architekten-Verein mit den übrigen deutschen Hochschultechnikern zusammengeschlossen und durch seine Zugehörigkeit zum „Reichsbund deutscher Technik“ (Bund technischer Berufsstände) in die gesamte deutsche Technikerschaft eingegliedert.

# Vereinschronik

Unmittelbar nach der Eröffnung der Leipzig — Dresdner Eisenbahn — der ersten Eisenbahn auf dem Kontinent — erstand auf Veranlassung des Maschinenmeisters Goullon, nachmaligen Maschinendirektors in Cassel, ein Verein sächsischer Eisenbahningenieure, der in der ersten konstituierenden Versammlung vom 19. April 1846 zu Dresden beschloß, seine Tätigkeit durch besondere Satzungen zu regeln. Die Beratung derselben erfolgte durch den hierzu gewählten ersten Verwaltungsrat (s. § 8 Anlage 1), der aus folgenden Mitgliedern bestand:

Vorsteher: Prof. Schubert, Direktor der Technischen Bildungsanstalt zu Dresden

Sekretär: Cameral-Vermessungsinspektor Preßler, Oberingenieur der Sächs.-Schles.

Eisenbahn / Kassierer: Wasserbau-Kommissar Lohse / Stellvertreter des Vorstehers:

Baumeister Günther / Stellvertreter des Sekretärs: Eisenbahningenieur Köhler.